

Ausstellungen**Galerie Alioth**

an der Güterstraße 269 führt wiederum ihre alljährliche Weihnachtsausstellung durch, an der über 20 Namen festzustellen sind. Mit größeren Kollektionen vertreten sind drei Maler.

Anton Eder darf sich Hofmaler nennen (er tut's zwar nicht), denn er porträtierte die Fürstin Georgina von Liechtenstein mit dem Erbprinzen. Die von ihm vorgewiesene Auswahl datiert aus verschiedenen Entwicklungsstufen, dabei er in seinem Dreifigurbild der Kartenspieler einen beachtlichen Anschluß an die moderne Malweise gefunden hat. Landschaften, Stadtbilder, Stilleben und eine Komposition «Lebensquell».

Conrad Senn zeigt vorwiegend Strandbilder mit Fischern, führt einen breiten Pinselstrich mit hellen, kräftigen Farben, wie sie südlichen Ländstrichen entsprechen. Das Motiv hält er in Hauptbelangen fest, scheidet Details aus und schafft so einen klaren Bildcharakter.

Roland Werro spricht an durch seine lebhaften Tempera-Mädchenskizzen, die eine rasche Auffassungsgabe und spritzige Originalität dadurch zeigen, wie er die Bewegungselemente zum Ausdruck bringt. Die Proben, die er von seinem Übergang zur abstrakten Malerei vor-

weist, wirken mehr ornamental und erreichen die Unmittelbarkeit seiner Figurenskizzen nicht.

Dann noch Otto Klein mit einer großformatigen, starken Sommerlandschaft, eine Mappe mit farbigen Blättern von Stückelberger und Oscar Weiß, sowie Ölbilder und Zeichnungen von weiteren Ausstellern. d'Éfve